



Moment mal



Von Steffen Gross
(0 64 41) 95 91 94
s.gross@mittelhessen.de

Statistisch bewiesen ist es nicht, aber denkbar, dass mit steigenden Spritpreisen auch die Zahl der Autos wächst, die trocken an den Straßenrändern stehenbleiben. Vermutlich gehört es zu den unerforschten und unlogischen Urinstinkten des Mannes, den Tank bis auf den letzten Tropfen leerfahren zu wollen, die Reserve bis zum Anschlag auszureizen. Kilometer für Kilometer, Tröpfchen für Tröpfchen – das Erfahren der maximalen Kilometerleistung zwischen vollem und leerem Benzinbehälter ist eine Herausforderung für starke Nerven. Gelassen wird im Vorbeifahren Zapfsäule für Zapfsäule ignoriert – bis plötzlich nichts mehr fährt und der Wagen mit einem letzten leisen Gurgeln den Dienst quittiert. Das passiert in der Regel ausgerechnet in der größtmöglichen Schrittentfernung zwischen zwei Tankstellen. Latschen ist angesagt. Mit der stoischen Gelassenheit ist Schluss, wenn dann zu allem Überfluss die Sonne auf das Haupt brennt. Auch das lockere Liedchen, welches der Kanister schlepende Leidgenosse einst in einem Werbespot für einen Mineralölkonzern pfiff, will nicht über die Lippen kommen. Nein, Mann macht sich zum Gespött und wird trotzdem aller Voraussicht nach auch diesmal nicht aus seiner Erfahrung klug. Denn er erinnert sich plötzlich allzu gut an den letzten trockenen Fall und an den vorletzten und den vorvorletzten ...

Ansprechpartner

- Sekretariat Lokalredaktion**
Doris Sosna, Inge Gutzeit
☎ (0 64 62) 95 97 15
Fax: (0 64 62) 87 42
- Leitung Lokalredaktion**
Uta Haase (vo)
☎ (0 64 21) 1 69 99 23
- Zuständigkeiten**
- Biedenkopf**
Hartmut Büniger (bün)
☎ (0 64 61) 92 81 42
Edgar Meistrell (ll)
☎ (0 64 61) 92 81 43
- Gladenbach, Bad Endbach**
Michael Tietz (mi)
☎ (0 64 62) 95 97 18
Edgar Meistrell (ll)
☎ (0 64 62) 95 97 17
- Breidenbach, Steffenberg, Angelburg**
Stefan Gombert (go)
☎ (0 64 61) 92 81 45
- Dautphetal**
Irmela Dörries (fd)
☎ (0 64 61) 92 81 44
- Landkreis Marburg-Biedenkopf**
Uta Haase (vo)
☎ (0 64 21) 1 69 99 23
- Lohra, Fronhausen, Weimar, Ebsdorfergrund**
Karin Dobrowohl (do)
☎ (0 64 21) 1 69 99 19
- Lokalsport**
Jens-Peter Kauer (jpk)
☎ (0 64 61) 92 81 41
- Archiv**
Simone Geigl
☎ (0 64 41) 95 92 96
- Online-Redaktion**
Tanja Freudenmann (taf)
Michael Köhler (öh)
Reimund Schwarz (rei)
☎ (0 64 41) 95 94 07
- Anzeigen**
☎ (0 64 62) 9 39 70
Fax: (0 64 62) 87 42
☎ (0 64 61) 9 28 10
Fax: (0 64 61) 92 81 50
anzeigen@mittelhessen.de
- Abo-Service**
☎ (0 64 62) 9 39 70 (Mo.-Sa.)
Fax: (0 64 62) 87 42
☎ (0 64 61) 9 28 10 (Mo.-Sa.)
Fax: (0 64 61) 92 81 50
☎ (0 64 41) 9 59 72 (Sonntag)
service@mittelhessen.de



Anjana (links) und Arnd Beyer nehmen das Taufzeremoniell an Andrea Schwane vor.

(Foto: Valentin)

Perfstaausee ist Taufbecken

Freie Christengemeinde hält sich eng an biblische Tradition

Steffenberg-Niedereisenhausen/Biedenkopf-Breidenstein (val). Die Freie Christengemeinde (FCG) Niedereisenhausen hat am Wochenende vier neue Mitglieder durch die Taufe in ihre Reihen aufgenommen. Als überdimensionales Taufbecken dient der Gemeinde dabei der Breidensteiner Perfstaausee.

„Wir wollen ein möglichst authentisches Christsein leben“, erklärte Joachim Schudt aus dem Gemeindevorstand. Dazu gehöre es, sich dicht an die biblische Überlieferung der Taufe zu halten. Daher praktiziere die FCG nicht das symbolische Beträufeln des Täuflings mit dem Wasser des Taufbeckens im Altarraum der Kirche, sondern die Reinwaschung in einem richtigen Gewässer. „Das wollen wir bewusst nach außen transportieren

und den Menschen auch zeigen“, fügte Schudt hinzu. Der Perfstaausee biete dazu einen idealen Platz, weil auch immer wieder Menschen vorbeikommen, stehen bleiben und sich die Taufzeremonie anschauen. „Damit sind wir ganz dicht an den Menschen“, so Schudt. Früher hätten sie ihre Taufen etwa im Hallenbad in Gönern oder auch im Freibad in Niedereisenhausen angeboten – immer mit einer ähnlichen Reaktion: „Die Menschen wa-

ren überrascht, haben es sich aber gerne angeschaut.“ Zum Taufzeremoniell gehört, dass die Täuflinge vorab ihre persönliche Geschichte erzählen, wie sie ihren Glauben und den Weg in die Gemeinde gefunden haben.

■ Täuflinge berichten über ihren ganz persönlichen Weg zum Glauben

„Das ist uns sehr wichtig, weil die Taufe und der Weg zum Glauben immer eine starke persönliche Komponente

haben“, sagte Schudt. Im Anschluss gingen die Täuflinge gemeinsam mit den beiden Pfarrvikaren Arnd und Anjana Beyer etwa hüfttief ins Wasser. Nachdem der Täufling mit einem Segensspruch bedacht wurde, wurde er einmal kurz untergetaucht. Begleitet wurde die Szenerie zudem von einer Band, die den Glauben musikalisch zum Ausdruck bringt. Wie Joachim Schudt erklärte, gibt es die Taufen mindestens einmal im Jahr – wenn es den Taufenden wichtig ist, aber auch möglichst zeitnah. Diesmal sind Andrea Schwane, Volker Kuhl, Ingrid Kuhl und Matthias Schneider der Gemeinde neu beigetreten.

Johannismarkt soll Künstler anziehen

2009 wird 325-jähriges Jubiläum gefeiert: Happel will neue Programmausrichtung

Bad Endbach-Hartenrod (pp). „Wir sind zufrieden und von den Besucherzahlen begeistert.“ Diese positive Bilanz des Hartenroder Johannismarktes am Sonntag hat der Vorsitzende des Bad Endbacher Gewerbevereins, Gerolf Happel, gezogen. Vor allem die Gewerbetreibenden an der Hauptstraße, die ab 13 Uhr ihre Läden geöffnet hatten, waren sehr zufrieden, so Happel.

Gemeinsam mit dem Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ will der Gewerbeverein den Markt durch weitere Attraktionen künftig ausbauen. „Nach dem Gladenbacher Kirschenmarkt soll unserer Johannismarkt zur zweitgrößten Attraktion im Hinterland werden“, erläuterte Happel seine Vision. Das Rahmenprogramm solle deshalb bereits im kommenden Jahr erweitert werden.

Der Johannismarkt solle außerdem generell seine Ausrichtung in Richtung Kunst und Kunsthandwerk sowie Spezialitäten und kreative Produkte

verschieben. Auch für die Kinder werde es zusätzliche Attraktionen geben, versprach der Gewerbevereinsvorsitzende. Dazu soll das neue Dorfczentrum „Jeegels Hoob“ noch mehr in das Marktreiben eingebunden werden.

Bereits diesmal fanden die kulturellen Höhepunkte im und vor dem Dorfczentrum statt. Vor der offiziellen Markteröffnung feierten rund 300 Besucher dort gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Am Nachmittag zeigte Weltmeisterfrisör Karlheinz Koch mit seinem Team die neusten Frisurentrends für Da-



Michael Heck

men und Herren. 120 Frauen und Männer verfolgten im großen Saal interessiert das künstlerisch-kreative Treiben auf der Bühne. Anschließend präsentierten die Tänzer und Turner vom TV Hartenrod ihr

akrobatisches Können auf dem Festplatz vor dem Dorfczentrum. Sowohl die flinken und beweglichen Nachwuchssportler als auch die erwachsenen Tänzerinnen begeisterten mit ihren flotten Tanzeinlagen das Publikum.

Schluss und Höhepunkt des Kulturprogramms war der Auftritt von Michael Heck. Der Schlager- und Countrysänger erfreute seine Fans mit Klassikern wie „Ring of fire“, besang den Himmel auf Rhodos, gebrochene Herzen (Broken hearts) sowie den „Indian summer“ in Kanada. Die begeistertsten Zuhörer im Saal dankten Heck am Ende mit lautstarkem Applaus.

Alle 150 Stühle im Saal des Dorfcentrums waren besetzt, als der Sänger außerdem Songs aus seinem neuesten Album „Windsurfer“ vorstellte. Weitere Musikfreunde verfolgten den Auftritt auf dem Flur und der Lautsprecher auf dem Platz vor „Jeegels Hoob“.

■ Gremium soll ab Herbst planen

Im kommenden Jahr feiert der Hartenroder Johannismarkt sein 325-jähriges Bestehen, erklärte Ortsvorsteher Willi Arnold. Denn seit 1684 besitze das Dorf Marktrecht. Daher wollen die Veranstalter bereits im Jubiläumsjahr ihre neuen Ideen für einen noch attraktiveren Markt umsetzen, versprach Gerolf Happel. Ein kleines Gremium werde ab Herbst darüber beraten. Vor allem das musikalische und kulturelle Programm solle noch stärker ausgebaut werden.



Rufen Sie heute an!

Leseranwalt Hans-Joachim Wölk beantwortet Fragen

Dillenburg/Marburg (vo). Der Leseranwalt dieser Zeitung, Hans-Joachim Wölk, ist heute von 16 bis 18 Uhr am Redaktionstelefon für die Leser erreichbar.



Der pensionierte Marburger Oberstaatsanwalt Wölk nimmt sich der Fragen und Probleme unserer Leser an. Er will Zuhörer, Erklärer, Vermittler und Helfer bei Streitfällen sowie bei Problemen mit Firmen, Behörden oder Nachbarn sein. Eine Rechtsberatung nimmt Wölk nicht vor.

Hans-Joachim Wölk beantwortet die Fragen direkt am Telefon, in der Zeitung oder per E-Mail und Brief. Bei ihm können Sie sich auch melden, wenn Sie

Fragen zur Zeitung haben. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und eine Telefonnummer an, unter der Sie der Leseranwalt erreichen kann.

Fünf Leser erleben DJ Ötzi kostenlos

Partysänger tritt vor dem Kirschenmarkt auf

Gladenbach (spo). Bei der Schlagerparty am 2. Juli – einen Tag vor der offiziellen Eröffnung des Gladenbacher Kirschenmarkts – wird DJ Ötzi auf die Bühne des Festzeltes in der Innenstadt steigen. Jetzt steht fest, an wen die fünf Freikarten gehen, die diese Zeitung dafür vergangene Woche verlost hat.



„Ich bin der Anton aus Tirol“: DJ Ötzi - hier bei einem Auftritt im vergangenen Jahr in Weilburg - kommt am 2. Juli zum Gladenbacher Kirschenmarkt. Der Schlagersänger bringt seine Band und eine Tanzgruppe mit. (Foto: Archiv)

Je eine Eintrittskarte für die Schlagerparty geht an: Larissa Gessner aus Gladenbach-Mornshausen, Tanja Fuchs aus Gladenbach, Wolfgang Patzina aus Bad Endbach, Karin Zill aus Biedenkopf-Breidenstein sowie Christel Happel aus Dautphetal-Buchenau.

Die Gewinner können ihre Eintrittskarten an der Abendkasse abholen. Bitte einen Ausweis mitbringen!

Die Schlagerparty beginnt am Mittwoch, 2. Juli, um 20.30 Uhr im Festzelt, das rund 2000 Besucher fasst. Einlass ist ab 19 Uhr. Bevor DJ Ötzi mit seiner eigenen Band und einer Tanzgruppe auf die Bühne steigt, treten bei der Party noch der griechische Schlagersänger Janis Nikos und der Biedenkopfer Matthias Carras auf. Moderator Peter Kerscher will das Publikum mit Bauchredner-Einlagen unterhalten.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 17 Euro. Im Vorverkauf sind Karten für die Party für 14 Euro bei folgenden Stellen zu haben:

■ Wo es noch Karten gibt

- Kur- und Freizeitgesellschaft Gladenbach, Haus des Gastes (Karl-Waldschmidt-Straße 5), ☎ (0 64 62) 2 01 61 2;
- Geschäftsstelle des Hinterländer Anzeigers in Gladenbach, Marktstraße 14;
- Pub „Sir Jones“ in Biedenkopf, Hainstraße 21;
- Tourist-Information am Pilgrimstein in Marburg
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Geschäftsstelle Gladenbach (Am Marktplatz).

Der Gladenbacher Kirschenmarkt startet am Donnerstag, 3. Juli, mit der offiziellen Eröffnung ab 20 Uhr im Festzelt. Dann spielen der Musikverein Gladenbach und der Musikzug der Weidenhäuser Feuerwehr das Eröffnungskonzert. Anschließend gibt es Tanzmusik mit „TopTime“.

Der Krammarkt beginnt am Freitag, 4. Juli, um 8 Uhr in der Gladenbacher Innenstadt. Am Abend folgt um 20 Uhr im Festzelt die Wahl der neuen Kirschenkönigin.

Der Samstag (5. Juli) startet mit dem traditionellen Kirschenmarktfrühstück des Männergesangsvereins Gladenbach von 10 bis 13 Uhr im Festzelt. Ab 14 Uhr gibt es dort einen Seniorennachmittag. Abends lockt ein Showprogramm mit den Stimmungsmachern Andreas Martin und Markus Becker ab 21 Uhr ins Festzelt.

Am Sonntag startet um 14 Uhr der Kirschenmarktsumzug. Abends gegen 23 Uhr gibt es ein Höhenfeuerwerk.



Lichterspiel zum Abschluss des Gladenbacher Kirschenmarktes 2007. In diesem Jahr gibt es zwar kein Riesenrad, dafür aber wieder ein Höhenfeuerwerk am Sonntag, 6. Juli. (Archiv-Foto: Richter)